

## Heute spielen in Ruit...

- **10.50 Uhr: männl. D-Jugend Kreisliga 3**  
**JSG Ostfildern 3 – TSV Sielmingen**  
Schiedsrichter: Bernd Bleile (TB Ruit)
- **12.00 Uhr: männl. D-Jugend Kreisliga 1**  
**JSG Ostfildern 2 – JSG Wernau/Reichenbach 2**  
Schiedsrichter: Bernd Bleile (TB Ruit)
- **13.30 Uhr: männl. C-Jugend Oberliga**  
**JSG Ostfildern – HSG Schönbuch**  
Schiedsrichter: Benno Garstka (HSV Stuttgart-Nord)
- **15.00 Uhr: Männer Bezirksliga**  
**TB Ruit 2 – VfL Kirchheim**  
Schiedsrichter: Jörg Hehl/Werner Meditz (SG Ober-/Unterhausen/TSV Urach)
- **17.00 Uhr: Männer Verbandsliga**  
**TB Ruit – TV Gerhausen**  
Schiedsrichter: Edelbert Traub/Albin Zwick (SG Degmarn/Oedheim)

### **Nächster Heimspieltag: Samstag, 24. Januar**

- 10.30 Uhr:** E2-Jugend - Heimspieltag
- 13.00 Uhr:** männl. A-Jugend - TV Bittenfeld
- 14.30 Uhr:** männl. D1-Jugend - Team Esslingen
- 15.45 Uhr:** männl. C1-Jugend - TV Kornwestheim
- 17.30 Uhr:** Männer 2 - TV Reichenbach
- 19.30 Uhr:** Männer 1 - TG Biberach

# Ruit bezwingt Wolfschlugen

Im Bezirkspokal im Viertelfinale - EZ-Pokal mit Nachgeschmack

Erneut fand Wolfschlugen im Angriff gegen relativ offensiv ausgerichtete Ruit kaum ein Mittel. In der Abwehr lief es anfänglich gut, später verlor man jedoch etwas den Faden. Somit stehen die Hexenbanner nach drei völlig verkorksten Spielen nur noch auf Rang 5.

---

## Felix Buß aus Wolfschlüger Sicht

---

Bereits am Anfang verbaute sich Wolfschlugen die Möglichkeit, frühzeitig eine Führung zu erspielen. Nach dem 2:2 (7.) vergaben Schulz und Schwenke ihre freien Möglichkeiten. Stattdessen hatte plötzlich Ruit die besseren Karten und zog auf 5:3 davon (13.). Nach einer Auszeit arbeiteten die Wolfschlüger endlich auch im Angriff konzentrierter, kamen zum 5:5-Ausgleich. Jedoch erarbeitete sich Ruit bis zur Pause immer wieder kleine Vorteile: Marc Witzel im Wolfschlüger Tor bot zwar eine gute Leistung, aber im Angriff fing sich Wolfschlugen durch Unachtsamkeiten immer wieder Konter. Nach dem 10:10 (28.), einem Konter von Schulz, scheiterte Hänssler am Torwart, Masching verwarf ebenfalls. Ruit kam durch kluge Aktionen zum 12:10-Halbzeitstand.

Noch gab man die Wolfschlüger nicht verloren. Allerdings erwischten die Hexenbanner keine Startphase nach Maß: Ruit durfte im ersten Angriff geschlagene 3 Minuten spielen, ohne Zeitspiel abgepfiffen zu bekommen. Letztendlich parierte glücklicherweise Witzel den entscheidenden Ball. Leider scheiterte dann Masching am Torwart. Plötzlich führte Ruit mit 3 Toren. Wolfschlugen arbeitete sich aber nochmals heran, kam in der 40. Minute zum 14:13-Anschluss. Doch es war der Wurm drin. Bis zur 47. Minute waren die Gäste immer wieder knapp dran, durch dumme Fehler, Ballverluste und Abwehrprobleme kam man aber nie zum in dieser Phase verdienten Ausgleich. Nach der 50. Minute riss der Faden im Wolfschlüger Spiel dann völlig. Ruit durfte von 18:17 (50.) auf 21:17 (54.) davonziehen, ohne dass bei den Hexenbannern ein nennenswertes Aufbäumen zu erkennen gewesen wäre. Sicherlich hätte man dies mit etwas mehr körperlichem Einsatz in Abwehr und Angriff verhindern können. Zudem erkannte Wolfschlugen nicht, dass man jetzt eigentlich etwas Gas geben muss-te: Die Verteidigung schien immer mehr lethargisch, im eminent schwachen Angriff kamen keine zündenden Ideen. Nur Ingo Seeger lebte seinem Team Engagement und druckvolles, erfolgreiches Angriffsspiel vor - ohne jedoch Nachahmer zu finden.

Somit war der 4-Tore-Rückstand nicht mehr wettzumachen. In der letzten Minute erlaubte man Ruit sogar noch das Ergebnis von 22:19 auf 25:20 auszubauen. Wolfschlugen hat dieses Spiel verdient verloren, hat ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr gekämpft. Der Angriff glich zuletzt dem eines zahnlosen Tigers. Die Akteure haben nun „zwischen den Jahren“ Zeit, ihre Ziele und ihre Situation neu zu überdenken. Hoffentlich kann der Abwärtstrend mit gemeinsamen Anstrengungen gebrochen werden, denn so kann es sicher nicht weitergehen. Gegen Ruit kann man verlieren, aber nicht so.

---

## ...und aus der Ruit Perspektive

---

Mit enormem persönlichem Engagement betreut Felix Buß eine private Internet-homepage der Handballer des TSV Wolfschlugen ([www.handball4u.de](http://www.handball4u.de)) und statt eines eigenen Spielberichtes über das Filderderby ließen wir den Edelfan der „Hexenbanner“ hier zu Wort kommen.

Hinzuzufügen gibt es lediglich, wie es der Rüter Linksaußen Matthias Kreiser formuliert, dass „im letzten Punktspiel vor der Winterpause die 1. Mannschaft endlich wieder zeigte, dass sie auch erfolgreich Handball spielen kann“. Für Matthias stand die Stabilisierung der Deckung mit lediglich zwanzig Gegentreffern im Vordergrund. „Aufbauend auf der sicheren Abwehr und dem starken Torhüter Alexander Krauß spielte man auch im Angriff weniger hektisch und damit erfolgreicher. Nun gilt es dort weiter zu machen, wo man gegen Wolfschlugen aufgehört hat und insbesondere gegen die Mannschaften in der unteren Tabellenhälfte nicht mehr so viele Punkte abzugeben“, so das abschließende Fazit von Matthias, das zugleich auch eine Vorgabe für die Rückrunde darstellt.

Dabei hat die Rückrunde genau genommen für den TB Ruit schon am 1. November begonnen. Denn eine Woche vor dem Heimspiel gegen den aktuellen Tabellenführer TSB Schwäbisch Gmünd (26:26) gewann der TBR das vorgezogene Rückrundenspiel an Allerheiligen in Gmünd mit 35:27.

Die Tabelle führt mit 18:6 Punkten also überraschend der Aufsteiger aus dem Remstal an vor dem TV Gerhausen (15:7), unserem heutigen Kontrahenten, wobei auch hier die Rüter das Auswärtsspiel zum Saisonauftakt mit 35:24 überaus deutlich gewannen. Dann folgen in der Rangliste Oberligaabsteiger TSV Heiningen, der TV Altenstadt und der TSV Wolfschlugen (je 14:8). Auf dem sechsten Rang liegt schließlich der TB Ruit mit 14:10 Zählern. Gegen das Führungsquintett holte der TB Ruit bislang 9:3 Punkte, mit den Auswärtssiegen in Gerhausen, Heiningen und Schwäbisch Gmünd. Lediglich die 31:32-Niederlage in Altrenstadt steht als Verlust zu Buche. Dafür gab der TB Ruit gegen die in der unteren Tabellenhälfte platzierten Teams bereits 7 Punkte ab.

---

### **Bezirkspokal-Achtelfinale**

---

„Zwischendurch“ bestritt der TB Ruit auch noch das Achtelfinalspiel im Bezirkspokal beim TuS Stuttgart, das zu einem wahren Schützenfest geriet, denn der favorisierte Verbandsligist zog durch einen 42:32 (20:13)-Erfolg erwartungsgemäß ins Viertelfinale ein. Der Pokalverteidiger muss nun bei Landesligist TSV Owen antreten, der durch einen 30:25-Auswärtssieg beim Bezirksligisten SKV Unterensingen die Runde der letzten Acht erreichte. Beim EZ-Pokal warfen die Owener, die nach wie vor vom früheren Scharnhäuser Spieler und Trainer Enrico Wackershauser gecoacht werden, im letzten Gruppenspiel ohne eine eigene Chance auf das Erreichen des Viertelfinals zu haben den TSV Wolfschlugen überraschend aus dem Rennen. Ein Austragungstermin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die in der Spitzengruppe der Bezirksklasse angesiedelten Degerlocher bemühten sich redlich, lagen zu Beginn sogar meist in Führung. Als die Rüter nach einer Viertelstunde Ernst machten, den 6:8-Rückstand in eine 14:10-Führung ummünzten und diese bis zur Pause auf 20:13 ausbauten, standen die Zeichen bereits auf Sieg. Den größten Vorsprung verzeichnete man beim 34:21, doch die sich tapfer wehrenden Schützlinge von TuS-Coach Frank Schwaibold gaben nie auf und so entwickelte sich ein wahres Schützenfest, bei dem dem Rüter Sekretär am Schiedsgericht, TB-Abteilungsleiter Dieter Noack höchst selbst, am Ende der Platz auf dem Spielprotokoll ausging um die Tore zu notieren, genauso wie den sicher leitenden Schiedsrichtern Stefan Neuberger/Markus Sanwald (TSV Leinfelden), denn ihre Zählkarten reichen nur bis 40.

Ein erfolgreiches Debüt im Bezirkspokal ausgerechnet gegen seinen ehemaligen Verein feierte der (Neu-) Rüter Routinier Michael Charisius, auch A-Jugendtorhüter

Tim Möhring bekam als Belohnung für seine exzellente Leistung vom samstäglichen Verbandsligaspiel seiner angestammten Mannschaft mit dem 25:25-Remis gegen die MTG Wangen/Allgäu einen verdienten Einsatz bei den Männern. TB-Spielmacher Frank Illi brauchte nicht ins Geschehen eingreifen, er dirigierte von der Bank aus, ebenfalls fehlte Alexander Boldt nach einem „Malheur“ beim Schlitten fahren, dafür verzeichnete der junge Daniel Arbeiter auf Rechtsaußen vermehrte Spielanteile und bedankte sich mit vier Treffern für das Vertrauen.

Es spielten: Tim Möhring, Matthias Neumann; Daniel Arbeiter (4), Michael Charisius (5/2), Matthias Kreiser (3), Steffen Lillich (6/1), Sascha Mößmer (1), Manuel Späth (13/3), Arne Staiger (7/1), Markus Stratmann (2).

---

### **Der sportliche Verlauf beim EZ-Pokal**

---

Beim letzten Training kurz vor den Festtagen wurde noch ein Kasten Weihnachtsbier „vernichtet“, am 2. Januar traf sich die erste Mannschaft bereits wieder zu einem ersten Training, noch nicht wieder vollzählig, aber so kurz nach Neujahr zählte vor allem der gute Wille. Es hieß schließlich sich für den EZ-Pokal einzustimmen. Dieses Turnier fand traditionell in der Esslinger Nec-karsporthalle mit 16 Mannschaften aus dem Handballbezirk Esslingen-Teck statt, von der Bezirksklasse bis zur Regionalliga. Zum Auftakt in der Ruit Gruppe fertigte der Favorit TSV Neuhausen (Baden-Württemberg-Oberliga) den Bezirksligisten TV Reichenbach mit 23:14 ab. Dann kam es bereits zum voraussichtlich entscheidenden Spiel um den zweiten Gruppenplatz, der ebenfalls zum Einzug ins Viertelfinale berechtigt, zwischen dem TB Ruit und Landesligist Team Esslingen. Die Abwehrreihen standen auf beiden Seiten sehr sicher und so ging es mit einem 5:3 für Ruit in die kurze Besprechungspause. Diese schien der TBR besser genutzt zu haben, denn am Ende sprang ein nicht mehr gefährdeter 15:12-Erfolg heraus.

Nach diesem doch eher zähen Auftakt stand der diesjährige EZ-Pokal-Ausrichter TSV Neuhausen als nächster Kontrahent den Ruitern gegenüber. Es entwickelte sich eine ausgesprochen gutklassige Partie mit vielen Toren. Nach 15 Minuten wurden beim Stand von 11:6 für den Gruppenfavoriten die Seiten gewechselt. Beide Teams wechselten dann munter die Formationen durch, Ruit verkürzte mehrfach auf drei Tore aber zu mehr reichte es nicht, am Ende hieß es erwartungsgemäß 22:19 für die zwei Klassen höher angesiedelten Neuhäuser. Im zweiten Spiel der Gruppe gab es mit 21:14 ebenfalls einen erwarteten Favoritensieg des Teams Esslingen gegen den TV Reichenbach.

Somit schien bereits alles klar zu sein, denn sowohl Neuhausen (gegen Esslingen) und Ruit (gegen Reichenbach) genügte jetzt bereits ein Unentschieden zum Viertelfinaleinzug, selbst eine knappe Niederlage würde zum Erreichen dieses Minimalzieles immer noch ausreichen.

Doch es kam anderes. Zunächst führte Neuhausen zur Pause gegen Esslingen mit 10:9 und versuchte dieses Ergebnis zu „verwalten“, schließlich durfte man sich sogar eine Drei-Tore-Niederlage erlauben. Doch die junge Esslinger Truppe machte jetzt mächtig Dampf und glich nicht nur aus, sondern ging in Führung. Als dann Neuhausen den Anschluss verlor, zogen die Reichsstädter sogar bis zum Endstand von 22:15 davon. Somit waren die Vorzeichen vor der abschließenden Partie doch etwas anders. Esslingen stand als Gruppensieger fest - bei Punktgleichheit zählt der direkte Vergleich der beteiligten Mannschaften - und Ruit musste gewinnen um Rang zwei zu erreichen. Nach schleppendem Beginn schien der TBR aber seiner Favoritenrolle gerecht zu werden. Beim 15:12 war das Schicksal des TV

Reichenbach und damit auch des TSV Neuhausen eigentlich besiegelt - eigentlich! Denn der unbeschwert aufspielende Bezirksligaaufsteiger traf gegen die etwas sorglosen Rüter jetzt im Minutentakt. Auf den Ausgleich zum 15:15 folgte sogar die 16:15-Führung gegen eine plötzlich kopflos wirkende Fildertruppe. Im Regieraum jubelte der Neuhäuser Abteilungsleiter Joachim Vollrath bereits. Siebzig Sekunden blieben dem TB Ruit um den Spieß noch einmal herum zu drehen. Der Ausgleich fiel auch prompt und die Reichenbacher vertändelten anschließend den Ball. Im letzten Angriff erzielte der TBR den glücklichen Führungstreffer und unterband dann jegliche weiteren Wurfversuche der Filstäler. Das Viertelfinale war erreicht, wenn auch mit mehr „Nerven“ als zunächst erwartet.

Gegen die beim EZ-Pokal traditionell starken Plochinger, der letztjährige Verbandsligaabsteiger peilt den sofortigen Wiederaufstieg an, kam der TBR überhaupt nicht in die Gänge, nach zehn Minuten hatte es gerade ein Mal im gegnerischen Kasten geklingelt. Zum Glück hielt TB-Keeper Alexander Krauß sein Gehäuse auch ziemlich sauber und musste lediglich drei „Einschläge“ verzeichnen. Nach dem 3:5-Pausen-rückstand bliesen die Rüter zur Aufholjagd, beim 8:8 war der Ausgleich erreicht. Jedoch gelang es nicht in Führung zu gehen. Die miserable Chancenauswertung führte auch zu Unsicherheiten, die sich in Abspielfehlern ausdrückten, so dass die Neckartäler mit dem 13:10-Erfolg ins Halbfinale einzogen. Dennoch darf man beim TB Ruit mit dem sportlichen Verlauf des Turniers zufrieden sein, auch wenn die gebotenen Leistungen recht wechselhaft waren.

Turniersieger wurde zum vierten Mal in Folge der TSV Deizisau mit einem ungefährdeten 17:12-Sieg über das Team Esslingen, den dritten Rang holte sich der TV Plochingen mit dem 16:13-Erfolg nach Siebenmeterwerfen über Verbandsligaschlusslicht HC Wernau. Und eben dorthin reist der TB Ruit am kommenden Sonntag (17 Uhr, Sporthalle Neckartal, Hinspiel in Ruit: 29:29).

---

### **Ein Wechsel und seine Folgen**

---

Von Verletzungen blieb der TB Ruit beim EZ-Pokal verschont, aber dennoch gibt es einen herben Verlust zu beklagen, denn der noch a-jugendliche Allrounder Manuel Späth unterschrieb im Verlauf der Vorrundenspiele einen Vertrag beim TSV Neuhausen und könnte nach Vollzug der Formalitäten sofort in der Baden-Württemberg-Oberliga eingesetzt werden.

Keine Frage, wie schon in den letzten Jahren als die talentierten Rüter Eigengewächse Marco Bräuning, Felix Pritschow, Tobias Unger oder Daniel Weith zu höherklassigen Vereinen wechselten um ihre vorhandenen Möglichkeiten auszuloten, war auch ein Wechsel von Manuel Späth abzusehen.

Was den Funktionären und Mitspielern aber sauer aufstößt, ist der Zeitpunkt. Ein Blick auf die Tabellen zeigt deutlich auf, dass der TSV Neuhausen seine Aufstiegschance in die Regionalliga bereits verspielt hat, während der TB Ruit in der Verbandsliga immer noch einen schmalen Spalt in der Oberligatur offen sieht. Außerdem fühlen sich Manuels Kameraden aus der A-Jugend, die soeben die württ. Verbandsliga mit dem Ziel dort die Meisterschaft zu holen in Angriff genommen haben, von ihrem Kapitän im Stich gelassen. Nur zu verständlich ist deshalb auch der Entschluss der Rüter Männer-Mannschaft das letzte Gruppenspiel als auch das Viertelfinale beim EZ-Pokal ohne ihren Youngster zu bestreiten, schließlich gilt das Turnier als letzte Vorbereitungsmaßnahme auf die heute beginnende Rückrunde in der Verbandsliga.

Verständlich ist deshalb auch, dass TB-Abteilungsleiter Dieter Noack jetzt

„menschlich enttäuscht“ ist, wie er der Esslinger Zeitung zu Protokoll gab. Nach der Saison hätte Manuel einen glorreichen Abschied vom TB Ruit feiern können.

Auf der anderen Seite muss man aber auch den gerade erst 18 Jahre alt gewordenen Nachwuchsmann verstehen, denn zu dem verpassten Oberliga-Einzug der A-Jugend kamen die „Turbulenzen“ in und um die Ruit Männermannschaft (die „Harpune“ berichtete nicht!). Mit Not-, Interims- und kurzfristigen Behelfslösungen auf dem Posten des Übungsleiters ist eben kein geregelter Trainingsplan aufzustellen, der eine zielgerichtete Vorbereitung auf die Rückrunde zuließ.

Da unser Fildernachbar im Moment von Verletzungen gebeutelt wird, bekommt Manuel, der sowohl als Rückraumwerfer, als Aufbauspieler und auch als Kreisläufer vielseitig einsetzbar ist, in der Baden-Württemberg-Oberliga sicherlich seine Spielanteile. Da Neuhausen auch keine Abstiegsorgen hat, kann die Rückrunde bereits als Vorbereitung für die nächste Saison angesehen werden. „In die Röhre schaut“ jetzt auch der TSV Deizisau, der unser Nachwuchstalent ebenfalls verpflichten wollte, „aber erst nach der Saison“, wie TSV-Trainer Stefan Haigis betonte. Es bleibt die Frage ob der TSV Neuhausen clever oder unschicklich gehandelt hat.

Pikante Note am Rande. Der Neuhäuser Trainer Markus Locher fungierte vor seinem Engagement bei seinem Heimatverein zuvor mehrere Jahre beim VfL Pfullingen als Co-Trainer. Dem früheren Coach der Echaztärer Kurt Reusch gelang es vor sieben Jahren nicht Marco Bräuning an Weihnachten vom TB Ruit wegzuholen. Marco blieb bei angestammten Verein und bei seiner A-Jugend, mit der er anschließend die württembergische und süddeutsche Meisterschaft feierte, und wechselte dann als gefeierter Star nach der Saison in die zweite Bundesliga.

Manuel Späth bleibt aber dem TB Ruit als Schiedsrichter weiterhin erhalten, am gestrigen Samstag leitete er in Plochingen seine erste Partie in der Rückrunde (ebenso wie unser zweiter Schiedsrichterneuling Jürgen Görlich gestern in Leinfelden). Ob Manuel auch als E-Jugend-Trainer weiter für den TB Ruit wirken kann, ist angesichts des Trainingsumfangs beim TSV Neuhausen noch nicht endgültig geklärt.

---

### **Vernunft und Weitsicht**

---

Beim TB Ruit müssen sich die etablierten Spieler jetzt an die eigene Nase fassen und den Abgang „nur“ eines A-Jugendlichen kompensieren, für die vakante Position im linken Rückraum gibt es eine naheliegende, vereinseigene Lösung, dazu müssen aber alle Beteiligten über ihren eigenen Schatten springen, der „Kitt“ für das im Oktober zerschlagene Porzellan ist sicherlich vorhanden.

Beim Vereinswechsel von Marco Bräuning haben damals einige Unverbesserliche dennoch geschimpft. Jetzt haben „wir“, der TB Ruit, also eben doch wir alle, einen Bundesligaspieler. Zu ihm, genauso zu fast allen anderen Akteuren, die den TB Ruit „nach oben“ verlassen haben, bestehen nach wie vor sehr gute, persönliche Kontakte, die weiterhin in Ostfildern ansässigen Daniel Weith und Tobias Unger, die bei den Regionalligisten SV Fellbach und SG Haslach/Herrnberg/Kuppigen unter Vertrag stehen, sind als Trainingsgast oder Zuschauer bei den Heimspielen immer wieder in der Ruit Sporthalle anzutreffen - eine spätere Rückkehr, in welcher Funktion auch immer, nicht ausgeschlossen.

Und genau so soll jetzt auch Manuel Späth seine Chance nutzen, wer weiß, vielleicht haben „wir“ bald einen zweiten Bundesligaspieler aus Ruit - und in Neuhausen gibt es „lange Gesichter“.

*Uwe Seeger*

## **„Omm a Härle“ am Sieg vorbei Tabellenführer TSV Wolfschlugen 2 gelingt ein glücklicher Sieg**

Nur ganz knapp verpasste die zweite Rüter Männermannschaft die Sensation, denn im „kleinen“ Filderderby in der Bezirksliga hatte sie den verlustpunktfreien Tabellenführer TSV Wolfschlugen 2 am Rande einer Niederlage. Erst unmittelbar vor der Schlussirene gelang den „Hexenbannern der Siegtreffer zum 24:23.

Über den Spielverlauf berichtet Kreisläufer Sascha Bräuning wie folgt:

In einem mitreißenden Spiel starteten die Hausherren furios und führten schnell mit 3:0. Mit einer aggressiven Abwehr hatte man die Gäste aus Wolfschlugen über weite Strecken der ersten Hälfte im Griff und konnte immer einen Zwei- bis Vier-Tore-Vorsprung behaupten. Zur Pause führten somit die Rüter vollkommen verdient mit 14:10, auch weil der TSV Wolfschlugen kein Mittel gegen die gut gestaffelte Abwehr um Uwe Brinzing fand.

Zu Beginn der zweiten Hälfte legten die Rüter nach und führten in der 35. Minute mit 17:10. Auch nach dem 18:12 (40.) wirkten die Gastgeber souverän und keiner glaubte an eine drohende Niederlage. Zahlreiche Zeitstrafen auf Seiten des TB nützten die Wolfschlugener allerdings den Rückstand Tor um Tor zu verkürzen. Acht Minuten vor Ende der Partie glich Wolfschlugen zum 20:20 aus. Es entwickelte sich eine packende Schlussphase, in der die Rüter immer ein Tor vorlegten und der TSV Wolfschlugen nachzog. Beim Stand von 23:23, dreißig Sekunden vor dem Ende, war Wolfschlugen im Ballbesitz und konnte zwei Sekunden vor Abpfiff noch den glücklichen Siegtreffer erzielen.

Es spielten: Matthias Neumann, Matthias Hänchen; Uwe Brinzing (4), Jochen Miller (8/3), Björn Brückmann (2), Sascha Bräuning, Patrick Petzold (1), Thilo Zeller (3), Alexander Schmider (2), Alexander Boldt (3), Peter Brandt, Michael Schinke

\* \* \* \* \*

In der heutigen Partie gegen den VfL Kirchheim gilt es die knappe 23:24-Hinspielniederlage auszumerzen. VfL-Coach Jörg Weber, der auch schon einige Jahre als Jugendtrainer in Ostfildern wirkte, trifft in der Rüter Halle sicherlich etliche Bekannte wieder.

## **Jahreshauptversammlungen Weichenstellung bei TB Ruit und JSG Ostfildern**

### **Ordentliche Jahreshauptversammlung**

Bei der Handballabteilung des TB Ruit werden am Freitag, 13. Februar 2004 die Weichen neu gestellt. An eben diesem ominösen Freitag findet um 20 Uhr die ordentliche Jahreshauptversammlung im Nebenzimmer der Rüter Waldheim-Gaststätte statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Neuwahlen
4. Termine 2004
5. Haushaltsplan
6. Neue Spielsaison 2004/2005

7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis Samstag, 7. Februar bei Abteilungsleiter Dieter Noack einzureichen.



### **JSG-Gremien tagen ebenfalls**

Auch im Jugendbereich bei der JSG Ostfildern, der Jugendspielgemeinschaft aus den drei Vereinen TV Nellingen, TB Ruit und TSV Scharnhausen, muss die Planung für die Zukunft rasch anlaufen, denn bereits im April beginnt mit den Spielen der Qualifikationsrunde die Saison 2004/2005.

So ist die Sitzung der JSG-Verantwortlichen für Donnerstag, 15. Januar um 19.30 Uhr in der Körschtalklausen in Scharnhausen anberaumt. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung
2. Jugendspielbetrieb
3. Trainingszeiten
4. Übungsleiter und Trainer
5. Haushaltsplan
6. Jugendturnier
7. Sonstiges

Eingeladen sind alle Abteilungs- und Jugendleiter der drei Stammvereine, Trainer und Organisatoren des Jugendturniers.

Über die Ergebnisse dieser Versammlung berichten wir in der nächsten „Harpune“.



### **■ Der Vorstand des TB Ruit informiert:**

Nachdem nun das Hallenbad in Ruit geschlossen ist und unsere Übungsleiter aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht für einen Trainingsbetrieb in Nellingen zur Verfügung stehen, wird der Schwimmbetrieb ab sofort eingestellt.

Sollten sich neue Übungsleiter finden, werden wir das Angebot im Nellinger Hallenbad den Trainingsbetrieb fortzuführen, wahrnehmen. Haben Sie Interesse ein solches Amt zu übernehmen, dann melden Sie sich bitte beim 1. Vorsitzenden, Hans-Joachim Verlei, Telefon tagsüber 0711/ 44132-10 oder bei der Geschäftsstelle. Wir appellieren an alle Mitglieder dem Förderverein Hallenbad Ruit e.V. beizutreten um eine Wiedereröffnung des Bades zu erreichen. Bitte unterstützen Sie den Verein, um Ihren Kindern den Schwimmsport in Ruit zu ermöglichen. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der Stadtrundschau.

### **■ Skifahrer zieht es ins Montafon**

Die Skiabteilung des TB Ruit veranstaltet am kommenden Samstag, 17. Januar eine Skiausfahrt ins Montafon/Silvretta Nova. Für Schnellentschlossene sind noch Restplätze vorhanden. Nähere Informationen und Anmeldung bei Werner Völker, Tel: 0711/413623. Die Abfahrt ist pünktlich um 5.30 Uhr am Ruiters Rathaus, der Bus steht bereits ab 5.15 Uhr bereit, die Rückkehr wird gegen 20 Uhr erwartet.

Der Ostfilderner Ski- und Snowboard-Tag in Balderschwang ist am Samstag, 14. Februar. Info und Anmeldung: siehe oben.

# Auf Umwegen nach Moskau

Russland zwischen Bürokratie und Moderne - (k)ein Widerspruch

**In der letzten Ausgabe der „Harpune“ berichteten wir über den ersten Champions-League-Einsatz des Nellinger Schiedsrichter-Gespans Holger Fleisch und Jürgen Rieber. Heute erscheint die Fortsetzung der „Europatournee“.**

Für den 20. Dezember erhielten wir den Auftrag das Achtelfinalspiel im Europapokal der Pokalsieger Chekhovski Medvedi Moscow (Russland) gegen CBM Valladolid (Spanien) zu leiten. Das russische Team ist der Nachfolgeverein des weltbekannten Armeesportklubs ZSKA Moskau. Die Handballmannschaft wurde von einem sehr reichen Russen aufgekauft. Er hat dann auch in Chekhov (70 km von Moskau) eine hochmoderne Sporthalle bauen lassen. Im Vorfeld meisterten wir erst einige organisatorische Schwierigkeiten bezüglich der Beschaffung der Visa. Dies ist ein eigenes Kapital über das Holger wie folgt berichtet: Ich fuhr noch am Dienstag vor dem Abflug nach München aufs russische Konsulat um unsere Visa zu beantragen. Um sie nach Einreichung diverser unvorhergesehener Formalitäten (u.a. der Nachweis einer privaten Auslandskrankenversicherung) abholen zu können, musste ich zuerst noch 310 E überweisen, und „schon“ drei Stunden später hielt ich die unverzichtbaren Dokumente in Händen. So hat mich diese Aktion einen Urlaubstag gekostet. Gott sei dank durfte ich von meinem Abteilungsleiter aus von einem Tag auf den anderen nach München fahren. Sonst wäre für uns das Spiel ausgefallen. Zur Info: mein Abteilungsleiter heißt Rolf Ettischer und spielte beim TB Ruit viele Jahre selber Handball. Ich bin ihm sehr dankbar, dass er mich so sehr unterstützt.

Ursprünglich wäre unser Flugzeug am 19. Dezember um 9.30 Uhr in Stuttgart über München nach Moskau abgehoben. Allerdings wurden die Flüge nach München wegen Vereisung abgesagt, wieder war organisatorisches Geschick gefragt, sodass wir erst um 14.30 Uhr über Frankfurt starteten. Wir kamen erst um 23.30 Uhr in Moskau an, es folgte eine einstündige Autofahrt ins Quartier, das zu unserem Erstaunen dieses Mal sehr spartanisch war. Holger führte dazu aus: „Untergebracht waren wir außerhalb von Chekhov in einer Art Sportschule (totale Pampa!), weit und breit sonst nichts.“ Die zwei Russen, die uns empfingen, hatten wohl schon einiges an Wodka intus, und angesichts der langen Anreise verabschiedeten wir uns nach einem kurzen Begrüßungsschluck ins Bett. Einige Hintergrundinformationen flößten uns vor Spielbeginn gehörigen Respekt ein: Die russische Mannschaft wird von der Trainer-legende Vladimir Maximov gecoacht. Das Hinspiel gewann die spanische Mannschaft mit sieben Toren Unterschied und kurz vor Ende dieser Partie gab es wohl eine Massenschlägerei mit sechs roten Karten. Wir waren also vorgewarnt, doch unser türkischer Delegierter sprach uns Mut zu. In der Halle trieben 3000 russische Zuschauer ihre Mannschaft an und in der 45. Minute führte Moskau mit sieben Toren. Nach zähem Hin und Her verloren die Spanier lediglich mit sechs Toren und kamen deshalb eine Runde weiter. Trotzdem servierten uns die Gastgeber an diesem Abend ein köstliches Essen, natürlich mit Kaviar und weiteren russischen Leckereien. Am Sonntag Morgen hatten wir sogar noch Gelegenheit, auf

dem Roten Platz unsere „Sight-Seeing-Fotos“ zu schießen: Kreml, Basilius-Kathedrale usw. Um einige Eindrücke reicher traten wir am Sonntag nachmittag unsere Rückreise an.

*Jürgen Rieber*

## **Nur die Torhüter überzeugten**

**A-Jugend vergibt einen Punkt - C-Jugend chancenlos**

### **A-Jugend liegt nur ein Mal in Führung**

Die männliche A-Jugend der JSG Ostfildern musste sich in ihrem ersten Spiel in der Verbandsliga mit einem 25:25 (13:16)-Unentschieden gegen die MTG Wangen/Allgäu begnügen.

Die Gastgeber erwischten einen schlechten Start und Wangen ging mit 4:1 in Führung. Auf Seiten der JSG agierte man vor allem in Angriff ohne Kopf und verschenkte mehrmals klarste Torchancen. Zwischenzeitlich führte Wangen sogar mit sechs Toren (10:4). In dieser Zeit leisteten sich die Hausherren einen individuellen Fehler nach dem anderen, dennoch gelang es bis zur Pause auf 13:16 zu verkürzen.

In der zweiten Hälfte fand Ostfildern über Kampf zurück ins Spiel und glich zum 20:20 (43.) aus. In einer dramatischen Schlussphase ging Ostfildern zum ersten und einzigen Mal mit 25:24 (58.) in Führung, kassierte aber zehn Sekunden vor Spielende den Ausgleichstreffer. Auch wenn der Einsatz aller Spieler stimmte, fehlte von einigen Akteuren die dazu gehörende Leistung. Einzig allein den beiden überragenden Torhütern Aleksandar Brkic und Tim Möhring gelang es zu überzeugen. Letztendlich waren sie maßgeblich daran beteiligt, dass wenigstens ein Punkt in Ostfildern blieb.

*Mickel Washington*

Es spielten: Aleksandar Brkic, Tim Möhring, Marc Bäuerle (n.e.); Manuel Späth (5), Marc Schwöbel (7), Christian Lang (1), Tobias Bühner (10/1), Tobias Schmieder (1), Malte Busato (1), Moritz Mickeler.

\* \* \* \* \*

### **B-Jugend gewinnt und schweigt**

Vom 31:24-Auswärtssieg der männl. B-Jugend der JSG Ostfildern in der Bezirksliga beim TSV Dettingen/Erms erreichte leider kein Bericht die „Harpune“-Redaktion. Schade, denn da die beiden Punkte ohne die ansonsten mit zum Kader gehörenden vier C-Jugendlichen eingefahren wurden, ist der Sieg um so höher zu bewerten. Bis zur nächsten Partie am 1. Februar beim verlustpunktfreien TV Plochingen stehen für die Schützlinge von JSG-Coach Joachim Steimle noch einige Trainingseinheiten an - und die Frage, wer zukünftig für das Verfassen der Spielberichte verantwortlich ist.

\* \* \* \* \*

## **C-Jugend noch chancenlos**

Gegen einen der beiden Favoriten auf die württ. Meisterschaft gab es für die männl. C1-Jugend der JSG Ostfildern nichts zu erben, der TSV Asperg nahm mit 30:16 (14:8) die Punkte mit.

Bis zum 3:3 hielt die personell arg geschwächte Filder-Allianz noch mit, dann setzte sich Asperg auf 9:3 ab. Bis zum 12:19 blieb der Rückstand in einem überschaubaren Rahmen, dann machte sich neben dem Kräfteverschleiß auch die deutliche körperliche Überlegenheit der Gäste in einem Maß bemerkbar, dass es den JSG-Akteuren kaum noch gelang die gegnerische Deckung auszuspielen.

Trotz der zu erwartenden Niederlagen in der höchsten Jugendspielklasse lässt sich die JSG Ostfildern nicht von ihrem Konzept der spieltechnischen Ausbildung abbringen. In dieser Altersstufe setzen sich zwar meist noch die größer gewachsenen Akteure durch, aber wenn sich die Verhältnisse später angeglichen haben, sieht es aufgrund der erarbeiteten Grundlagen „plötzlich“ ganz anders aus.

*Uwe Seeger*

Es spielten: Nico Hofste; Patrick Appuhn (1), Florian Auer (1), Manuel Kögler, Manuel Lang (8/6), Yannik Rauscher (2/1), Andreas Schaible (3), Denis Tomay.

## **D3-Jugend macht Fortschritte**

### **D1- und D2-Jugend setzten sich im ersten Tabellendrittel fest**

#### **D1 feiert mit den Eltern und der „Welle“**

Einen gelungen Jahresabschluss feierte die männl. D1-Jugend der JSG Ostfildern in der Bezirksklasse mit dem 34:15 (19:8)-Kantersieg gegen den SV Vaihingen.

Mit der besten Saisonleistung wurden die Gäste förmlich überrannt. Aus einer sehr guten, offensiven Abwehr heraus erzielte die Allianz durch sicheres Kombinationsspiel immer wieder leichte Kontertore. Im Angriff gelangen sehenswerte Kombinationen, die von den zahlreichen Zuschauern mit viel Beifall bedacht wurden. Die D1 kam so zu einem leichten Sieg und geht nun mit Blick auf die vorderen Tabellenplätze in die Winterpause.

Nach der Pause will die Mannschaft nochmals vorne angreifen, damit „die Welle“ nach dem Spiel noch öfters zu sehen sein wird. Ein großer Dank geht an die Eltern, die die Mannschaft immer zahlreich und lautstark sowie auch am Kampfgericht unterstützen.

*Michael Schwöbel*

Es spielten: Florian Fleischmann; Jonas Eckstein (9), Nicolai Schneider (6), Jan Eglauer (6/1), Tim Ifländer (1), Marc Strobel (2), Hannes Grundler (7), Patrick Hoffmann (1), Alexander Stöhr (1), Ingo Rein (1), Marcel Müller.



#### **Alle D2-Feldspieler als Torschützen**

Die männl. D2-Jugend der JSG Ostfildern beschenkte sich kurz vor Weihnachten selbst und gewann in der Kreisliga 1 beim TSV Owen 2 mit 25:18 (9:5).

Obwohl Lukas Warstat fehlte, zeigten die Jungs, dass sie auf dem Weg sind, ein richtig gutes Handballteam zu werden. Fabian im Tor war mit tollen Paraden und genauen, weiten Pässen auf die schnellen Spitzen die Basis für den Kantersieg. Am Schönsten war für die vielen mitgereisten Eltern das gemeinsame Spiel der JSG

anzusehen. Der Ball lief, Owen meistens hinterher und kurz vor Schluss krönte Marcel seine hervorragende Abwehrleistung mit einem Tor. Jeder Feldspieler trug sich somit auch in die Torschützenliste ein und deshalb gewann man auch verdient mit 25:18 Toren. Dankeschön für dieses schöne Weihnachtsgeschenk.

*Jochen Brinzing*

Es spielten: Fabian Weber; Matthias Dunz, Patrick Görlich, Lukas Köhler, Timo Walloner, Max Osswald, Phillip Russ, Marcel Würschum, Moritz Hartmann.



### **D3 mag nur zweite Halbzeiten**

Hätte, wenn und aber ... hätte die D3 die erste Halbzeit nicht total verpennt ... wenn Tobias Engelfried und Andreas Dunz noch mitgespielt hätten, dann wäre der erste Punktspielsieg möglich gewesen ... aber der Gegner war einfach besser. Das Nachholspiel beim TSV Urach ging für die D3-Jugend der JSG mit 10:18 (1:8) verloren.

Tja - nachdem die JSG in Urach mit 1:8 zur Pause zurücklag, besann man sich in der Kabine auf's Handball spielen. Zudem machte sich der Torwartwechsel von Julian und Yannick für den Angriff der JSG sehr positiv bemerkbar. Das Trainergespann Jürgen und Jochen darf nach diesem Spiel dennoch ein bisschen stolz sein - gegen Urach hätte man am Anfang der Saison sicherlich noch höher verloren. Also, das D3-Team hat deutlich was dazugelernt, Fortschritte gemacht und das lässt für die Rückrunde auf den ersten Sieg hoffen - der kommt bestimmt!

*Jochen Brinzing*

## **E-Jugend spielt und feiert**

### **Premiere für die E3-Jugend - Buntes Treiben in der Ruitter Halle**

Zum Jahresabschluss traf sich die E-Jugend des TB Ruit zu Freundschaftsspielen in der Sporthalle Ruit.

Das Hauptprogramm bestritten die E2- und E3-Mannschaften, die sich im Handball und im Aufsetzerball der E-Jugend des TSV Denkendorf gegenüberstanden.

Unsere E3-Jugend (Geburtsjahr 1995) zeig-te in zwei Aufsetzerballspielen und einem Handballspiel von Beginn an hohen Einsatz, volle Motivation und eine geschlossene Mannschaftsleistung, was sich auch darin zeigte, dass jeder Spieler zu Torerfolgen kam.

Auch wenn im Handballspiel etwas Hektik aufkam und der Übereifer sich zeitweise in etwas härterer Spielweise zeigte, demonstrierte die E3 ihre spielerische Überlegenheit in insgesamt drei Siegen deutlich. Hervorzuheben ist auch die gute Torwartleistung von Philipp Bader.

Die Ergebnisse: 1. Aufsetzerspiel: 11:5, 2. Aufsetzerspiel: 18:7, Handballspiel: 5:3.

Es spielten: Niki Ausweger (4), Philipp Bader (3), Konstantin Gerbig (5), Florian Lindner (10), Pascal Rohm (3), Patrick Zabadal (9).

Die E2-Jugend (Geburtsjahr 1994/95) hatte es in einem Aufsetzerspiel und zwei Handballspielen mit einem körperlich überlegenen Gegner zu tun. Trotz nie nachlassendem Engagement und erkennbarem Willen, zum gegnerischen Tor zu spielen, kamen unsere E2-Akteure leider viel zu selten zu einem flüssigen Spielaufbau. Die erfahreneren Denkendorfer machten die Räume sehr eng und

ließen nur selten den Wurf aufs Tor zu. Auch wenn alle drei Partien verloren gingen, unsere E2 steckte nie auf und ihr hoher Einsatz bis zum Schluss verdient höchstes Lob. Die Ergebnisse: 1. Handballspiel: 4:16, 2. Handballspiel: 1:14, Aufsetzerspiel: 10:20.

Es spielten: Arne Brose (4), Timo Fritz (2), Patrick Hertler (4), Conner Manns (2), Michael Meyer (1), Sebastian Stecher (1), Marvin Marinke (1).

Zum Abschluss absolvierte am späten Nachmittag die E1-Jugend (Geburtsjahr 1993/94) ein Freundschaftsspiel gegen die E-Jugend des TV Echterdingen.

In einer hochgradig spannenden Partie, in der beide Mannschaften annähernd gleich stark agierten, begeisterten sich die Zuschauer an abwechslungsreichen Szenen. Mit sehr schnellen Aufbauaktionen im Angriff verstanden es unsere Jungs, den Gegner mehrfach auszuspielen und zum Torerfolg zu kommen. Der Sieg ging mit 19:17 schließlich auch wegen einer hervorragenden Torwartleistung von Julian Berenz voll in Ordnung.

Es spielten: Julian Berenz, Luca Brinzing, Andreas Dunz (6), Mathias Dunz (9), Julian Fischer (1), Timo Fritz, Tobias Grimm (3), Patrick Hertler.

Nach den Spielen, die alle mit viel Begeisterung und Spaß erlebt haben, trafen sich Kinder, Eltern und Trainer zur anschließenden Weihnachtsfeier im Sporthallenfoyer  
*Oliver Pütz-Gerbig*

### **Impressum**

Die „Harpune“ erscheint seit 1989. Seit dem 1. Oktober 1995 wird sie verantwortlich herausgegeben vom Förderverein Handball Ruit e.V.

1. Vorsitzender: Dieter Noack,  
stv. Vorsitzender: Eberhard Ade.

Redaktion: Uwe Seeger.

e-Mail: TB.Ruit@epost.de

Mit vollem Namen gezeichnete Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers darstellen.